Heute Morgen auf der A33:
Trabi-Fahrer gerät auf Schneckenschleim ins Schleudern und überschlägt sich

Mittwoch 29. Juni 2016 - **Paderborn (wbn). Schnecken-Alarm heute Morgen auf der A33 in Paderborn: Eine ganze Schar der kleinen Kriechtiere hat die Abfahrt „Paderborn Zentrum“ zeitweise in eine gefährliche Rutschpiste verwandelt.**

Der Fahrer eines Trabant war auf dem Schneckenschleim ins Schleudern geraten und hatte sich mit seinem Wagen überschlagen. Glück gehabt: Trotz Totalschadens seiner „Rennpappe“ blieb der Mann unverletzt.

Fortsetzung von Seite 1

Das Schnecken-Problem löste sich wenig später von selbst auf. Mit dem beginnenden Sonnenschein trocknete der Schleim und die Überreste der Schnecken so weit ab, dass die Abfahrt wieder gefahrlos befahren werden konnte.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Bielefeld:

„Zahlreiche Schnecken machten die Autobahnauffahrt "Paderborn Zentrum" am Mittwoch, 29.

Juni 2016, zur Kriechspur. Auf der rutschigen Fahrbahn überschlug sich ein Pkw - der Fahrer blieb unverletzt.

Ein junger Fahrer aus Ostwestfalen benutzte gegen 06:45 Uhr die Auffahrt der Autobahn 33 "Paderborn Zentrum" in Richtung der BAB 44. Beim Durchfahren des Bereiches der Auffahrt geriet sein Pkw Trabant ins Schleudern und überschlug sich. Er kam am Ende des Beschleunigungsstreifens zum Stillstand. Der Fahrer stieg unverletzt aus seinem Pkw. Der Wagen wurde total beschädigt. Gemeinsam mit Autobahnpolizisten erkannte er die Ursache für die glatte Fahrbahn: aus der angrenzenden Böschung waren Schnecken auf die Fahrbahn gekrochen. Beim Überfahren einiger Tiere und der schleimigen Spur geriet der Pkw außer Kontrolle.

Die Polizeibeamten hatten eine Schneckenwanderung auf der Autobahn noch nicht erlebt und waren erstaunt über dieses Phänomen. Mit den einsetzenden Sonnenstrahlen trocknete die Fahrbahn ab. Einige Tiere konnten sich ins naheliegende Gras retten.“